

## **Deutschsprachige kasuistisch-technische Konferenz**

Erstmalig – nach 25 Jahren gemeinsamer Arbeit mit Anne-Marie Sandler - haben wir uns mit Eva-Schmid-Gloor und Serge Frisch zu unserer herbstlichen deutschsprachigen kasuistisch-technischen Konferenz in Brüssel im Haus der EPF (Europäische Psychoanalytische Föderation) getroffen. Wie Serge Frisch uns erklärte, wurde dieses Haus aus Überschüssen von Tagungen und Rücklagen mit der Intention erworben, es allen Analytikern zur Verfügung zu stellen. Beeindruckend war nicht nur die Großzügigkeit der Räumlichkeiten mit ihren flexiblen Unterteilungsmöglichkeiten, sondern vor allem die annehmende Atmosphäre, die sich sofort vermittelte. Das große Interesse daran, analytisches Denken in klinischer, aber auch institutioneller Arbeit zu fördern, war auch im Einsatz aller Beschäftigten zu erkennen, die uns – einschließlich reichhaltiger kulinarischer Versorgung – Bedingungen schafften, in denen sich lebendig arbeiten ließ, auch mitbedingt durch eine sehr gute Akustik.

Am Freitagabend stellte Ingo Focke den Freud-Text „Formulierungen über die zwei Prinzipien des psychischen Geschehens“ vor und führte in die Diskussion ein. In den drei Fallvorstellungen von Gerhard Salzmann aus Stuttgart, Gernot Schiefer aus Saarbrücken und Eva Schmid-Gloor aus Zürich ging es um relativ starre Abwehrsysteme aufgrund von Schwierigkeiten, das Erleben von Mangel, als Folge der äußeren Wirklichkeit, anzuerkennen.

Und es ging darum, welche Herausforderung es für uns Analytiker darstellen kann, die Übertragung eines sowohl rettenden als auch gleichzeitig invasiven bzw. missbräuchlich übergriffigen Objektes in ihrer umfassenden Bedeutung anzunehmen. Sehr deutlich wurde, wie die konsequente Deutung einer negativen Übertragung schließlich zur Anerkennung der Realität der Getrenntheit vom Objekt führt.

In der Abschlussdiskussion zur Reflexion dieser neuen Erfahrung äußerten die Teilnehmer der ktK ganz klar den Wunsch nach Fortführung mit dem Duo Eva Schmid-Gloor und Serge Frisch im EPF-Haus.

Die nächste kasuistische Tagung in Brüssel wird vom 23. bis 25. November 2018 stattfinden.

Irene Bozetti, Bremen